

# „Putzlappen“ auf Deutschlandtour



Fronleichnam – Vatertag – Ausflugtag. Sieben Bayern nutzen mit ihren vier Trikes und einer C42 das verlängerte Wochenende, um einen Abstecher an die Ostsee zu wagen. Hier einige Eindrücke in Bildern.



Vor dem Starten fragten wir über Funk den Flugleiter, ob wir unsere fünf Trikes vor dem Tower zu einem Gruppenfoto platzieren könnten. Natürlich hatte der Flugleiter kein Problem damit und so reihten wir unsere ULs fürs Fotoalbum dementsprechend auf.

„Uns war allen klar, nun folgte die schönste Strecke auf unserer diesjährigen Tour. Wir flogen die Ostküste entlang, vorbei an Warnemünde, wo gerade die AIDA Diva im Hafen lag. Ganz dicht „dicht“ der Küste entlang, ging es vorbei an Heilliegedamm, Hiddensee und schließlich einmal ganz um Rügen herum.

Vorbei natürlich an den Kreidefelsen, welche bis zu 120m hervorragten und durch die Sonne traumhaft mit dem Kontrast des dunkelblauen Meeres verschmelzen.

Der Wind an der Küste meinte es nicht gut mit uns und so hatten wir die meiste Zeit rund 40 km/h auf der Nase. Wir erreichten aber dennoch einen durchschnittliche Groundspeed von 80 km/h. Nach einer Flugzeit von rund 2 Stunden und einer Menge von traumhaften Eindrücken näherten wir uns dem Flugplatz Rügen und freuten uns schon auf die gute Küche am dortigen Flugplatz.“

**Der Controller informierte den Lufthansa-Piloten über die Trikes, welche sich über der Bahn befinden. Dieser bestätigte die Meldung und meinte mit einem leicht lächelnden Ton in seiner Stimme: „Nürnberg Tower, ich habe die Putzlappen in Sicht!“**







„Wir hatten nun schon rund 1300 Kilometer und 14 Stunden in der Luft hinter uns. Als wir am Abend die Etappe für den nächsten Tag besprachen, kam Markus die Idee, entlang der Elbe quer durch Hamburg zu fliegen. Das wäre natürlich noch der krönende Abschluss nach den traumhaften Eindrücken von Rügen und der Ostsee unserer Tour gewesen.“

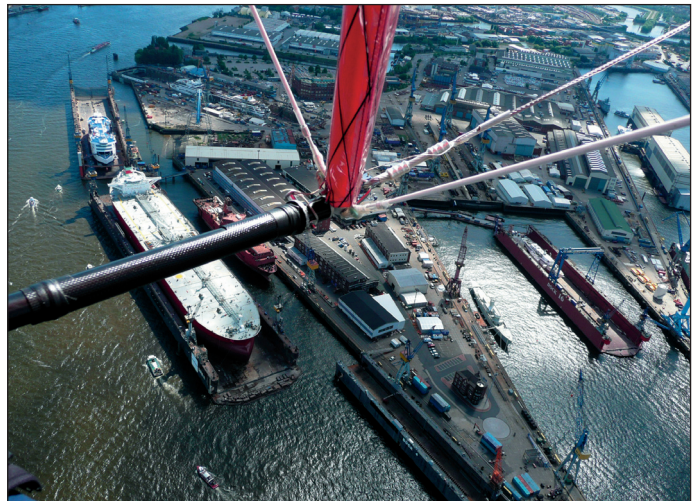
So starteten wir am nächsten Morgen in Itzehoe mit Kurs auf Hamburg. Als wir zirka 20 Minuten vor Hamburg Funkkontakt mit Hamburg Turm aufnahmen, fragten wir die nette Controllerin, ob ein Flug entlang der Elbe mit unseren fünf ULs möglich sei. Natürlich mussten wir die Frage, ob wir einen Transponder mit Höhenangabe an Board hatten mit „Negativ“ beantworten.

Die Controllerin war skeptisch und wollte die Freigabe zum Durchflug eher abweisen. Aber unserem bayerischen Charme konnte Sie nicht widerstehen und so wurde uns die Freigabe zum Durchflug der Kontrollzone entlang der Elbe gewährt.“

Die Eindrücke der Tour waren für alle unvergesslich. Die Höhepunkte waren natürlich der Flug entlang an der Ostküste, dann der Flug um Rügen und letztlich der Flug durch Hamburg. So hatten wir 20 Stunden Flugzeit und 1800km mehr im Flugbuch.

Auf der Tour haben wir 12 neue Flugplätze und viele nette und hilfsbereite Leute kennengelernt. Wirklich, wir waren auf allen Plätzen willkommen und uns wurde überall geholfen. Das Wetter hatten wir fast die ganze Zeit auf unserer Seite und es bescherte uns meist Sonne mit strahlend blauen Himmel.

Andreas Kratzer



## Die Stationen

**Mittwochabend:** Forst-Sengenthal > Dolmar

**Donnerstag:** Dolmar > Aue > Kunrau-Jahrested > Lüchow > Wismar

**Freitag:** Wismar > Purkshof > Rügen > Purkshof > Sierksodrf > Itzehoe

**Samstag:** Itzehoe > Hamburg > Uelzen > Hildesheim > Günterode > Dolmar

**Sonntag:** Dolmar > Burgebrach > Nürnberg > Forst-Sengenthal